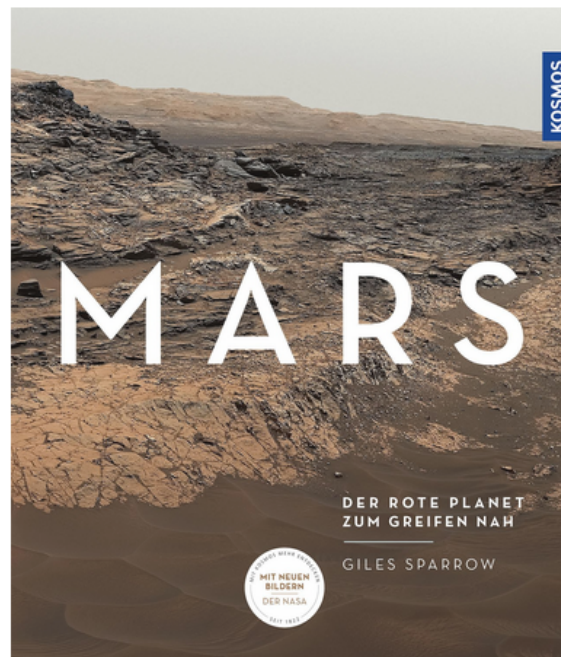


Mars



Den Mensch fasziniert der Mars seit Hunderten von Jahren. Die rote Erscheinung am Nachthimmel gab einst dem Kriegsgott seinen Namen. Später wollte man auf ihm Kanäle entdeckt haben; die menschliche Fantasie malte sich feindlich gesinnte Marsbewohner aus, die die Erde erobern könnten.

Einerseits ist der Mars ein Planet, auf dem wir an vielen Stellen unsere Heimat, die Erde, wiedererkennen: Vulkanismus, Vergletscherung und die Folgen von Wind, Wetter und Jahreszeiten lassen ihn der Erde auf fast unheimliche Weise ähnlich sein. Andererseits ist er mit seiner Kälte, seiner Trockenheit, seiner Strahlung ein lebensfeindlicher Ort. Von allen lebensfeindlichen Orten in unserem Sonnensystem aber immer noch einer, an dem sich Menschen wohl am ehesten aufhalten könnten. Es sollte wohl nicht mehr allzu lange dauern, bis erstmals ein Mensch diese ebenso vertraute wie abweisende Welt betreten wird.

Der Astronom und Wissenschaftsjournalist Giles Sparrow bringt uns den Mars in diesem prachtvollen Bildband näher denn je. Am beeindruckendsten sind dabei wohl jene neuesten NASA-Fotos von außergewöhnlicher Qualität, die von den verschiedenen Fahrzeugen stammen, die die Amerikaner in den zurückliegenden Jahrzehnten erfolgreich auf den Mars bringen konnten. Beeindruckend sind diese Fotos, weil sie so oder ähnlich auch auf der Erde hätten aufgenommen werden können: Berge, Klippen, Ebenen, Steine, ausgetrocknete Flussbetten sind darauf zu sehen. Alles wirkt so bekannt, so vertraut – und ist doch so weit weg und doch so anders. Es ist eine ferne, wunderbare Wüstenwelt, deren Geheimnisse noch lange nicht entschlüsselt ist. Über allen Fragen, die wir an den Mars stellen, steht diese ganz große und ganz wichtige: Gab es einmal auf dem Mars Leben? Noch ist sie nicht beantwortet.

Das Buch gliedert sich in drei Teile: Eine geschichtliche Betrachtung über den Mars im Spiegel der Menschheit, sodann ein Porträt des Planeten mit all seinen Phänomenen: Vulkane, Flussbetten, Seeböden, Wüsten, Polkappen, Eis unter der Oberfläche. Das Kernstück bildet ein Mars-Bildatlas, in dem der Autor verschiedene geografische Regionen in atemberaubenden Fotos und Texten vorstellt. Das vierte Kapitel bietet eine Übersicht über die verschiedenen Expeditionen zum Mars – von Mariner 4 bis Curiosity. Der Autor schließt mit einer kurzen Betrachtung über die Möglichkeit, Menschen auf den Mars zu bringen – dem zweitbesten Lebensraum nach der Erde, wie er schreibt. Gesättigt von all den spektakulären Eindrücken, die dieses Buch bietet, bleibt dann nur noch davon zu träumen, ob wir den ersten Schritt eines Menschen auf dem Mars wohl in unserer Lebensspanne noch erleben...

Giles Sparrow: Mars. Der rote Planet zum Greifen nah, Kosmos-Verlag, 224 Seiten, 40 Euro